

Pressemitteilung

LfA-Globaldarlehen für die IKB zur Mittelstandsförderung in Bayern

IKB und LfA schließen Globaldarlehen in Höhe von 100 Millionen Euro ab

Die IKB Deutsche Industriebank AG und die LfA Förderbank Bayern haben heute einen Vertrag über ein Globaldarlehen von 100 Millionen Euro abgeschlossen. Die LfA stellt der IKB damit zinsgünstige Refinanzierungsmittel für Kredite an mittelständische Unternehmen und Freiberufler in Bayern zur Verfügung. Die IKB gibt den Refinanzierungsvorteil unter Berücksichtigung einer bonitätsabhängigen Marge an ihre Kunden weiter.

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Finanzierung und damit die Wettbewerbsfähigkeit des bayerischen Mittelstandes weiter zu verbessern. Gleichzeitig sollen damit neue Arbeitsplätze in Bayern geschaffen und gesichert werden. Bayerns Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu begrüßte die Initiative von LfA und IKB als „weitere wirksame Hilfe für den bayerischen Mittelstand“.

„Für die IKB sind Globaldarlehen dieser Art ein wichtiges Instrument, um dem Mittelstand ein möglichst breites und attraktives Spektrum an Fördermitteln anzubieten“, sagte Dr. Alexander v. Tippelskirch, Sprecher des Vorstands der IKB. „Die Ausgestaltung dieses Globaldarlehens zeigt, dass sich die neuen Anforderungen der Unternehmensfinanzierung und eine gezielte Mittelstandsförderung in hervorragender Weise miteinander verbinden lassen.“ Rudolf W. Schmitt, Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern, sieht darin ein Modell der Zukunft. „Die LfA bietet derartige Globaldarlehen gleichermaßen allen Bankengruppen an. Zusätzlich zu unserem bewährten Angebot an zinsgünstigen Programmkrediten wollen wir den Einsatz von Globaldarlehen nutzen, um die Mittelstandsfinanzierung durch die Geschäftsbanken weiter zu erleichtern“, so Schmitt.

Informationen zur LfA Förderbank Bayern können im Internet unter www.lfa.de abgerufen werden. Über Finanzierungshilfen für den gewerblichen Mittelstand informiert das Kundencenter der LfA, das Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 15 Uhr unter der Rufnummer 01801/21 24 24 zum Ortstarif zu erreichen ist.

Informationen zur IKB finden Sie im Internet unter www.ikb.de. Informationen zu Fördermitteln erhalten Sie auch unter der Rufnummer 0211/8221-6666 oder per E-Mail unter info@ikb.de.

Düsseldorf/München, 30.04.2003